

Satzung der Stadt Nortorf über den Bebauungsplan Nr. 25c für das Baugebiet "Innenstadt"

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 6. Dezember 1966 (BGBl. I, S. 2353) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung vom **8.9.1989** und nach Durchführung des Anzeigeverfahrens beim Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 25c für das Baugebiet "Innenstadt", bestehend aus der Planzeichnung, Teil A und dem Text, Teil B erlassen:

Bebauungsplan Nr. 25c, aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom **29.8.1986**. Die örtliche Bekanntmachung ist zum Ausgange an den Bekanntmachungstafeln vom **17.9.1986** bis zum **2.10.1986** erfolgt.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung ist am **4.12.1986** durchgeführt worden. Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom **6.2.1987** zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Nortorf, den **9.2.1987**

Stad Nortorf  
Der Magistrat  
Bürgermeister

Die Stadtverordnetenversammlung hat am **19.11.1987** den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 25c einschl. Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie der Begründung haben in der Zeit vom **16.12.1987** bis zum **15.1.1988** gemäß § 3, Abs. 2 des BauGB öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, in der Zeit vom **23.11.1987** bis zum **8.12.1987** ortsbüchlich bekanntgemacht worden.

Nortorf, den **18.1.1988**

Stad Nortorf  
Der Magistrat  
Bürgermeister

Die Stadtverordnetenversammlung hat über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken sowie über die Stellungnahmen am **8.9.1989** entschieden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Der Bebauungsplan Nr. 25c, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B) wurde am **8.9.1989** von der Stadtverordnetenversammlung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom **8.9.1989** gebilligt.

Nortorf, den **18.9.1989**

Stad Nortorf  
Der Magistrat  
Bürgermeister

Der Bebauungsplan Nr. 25c ist nach § 11, Abs. 1, Satz 2 des BauGB dem Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde am **18.9.1989** angezeigt worden.

Dieser hat mit Verfügung vom **15.12.1989** Az.: erklärt, daß er keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht.

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B) wird hiermit ausgefertigt.

Nortorf, den **8.1.1990**

Stad Nortorf  
Bürgermeister

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan sowie die Stelle, bei der der Plan auf jeder während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erteilen ist, sind am **9.1.1990** ortsbüchlich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215, Abs. 2 BauGB) und weiter auf die Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden.

Die Satzung ist mit hin am **24.1.1990** in Kraft getreten.

Nortorf, den **24.1.1990**

Stad Nortorf  
Der Magistrat  
Bürgermeister

**Text (Teil B)**

- SPIELHALLEN, VERGNÜGUNGSSTÄTTEN, SCHANK- UND SPEISEWIRTSCHAFTEN**  
Gemäß § 1, Abs. 5 und 9 der BauNVO sind Spielhallen und ähnliche Einrichtungen gemäß § 331 der Gewerbeordnung sowie Vergnügungsstätten ausgeschlossen. In Schank- und Speisewirtschaften darf die für Spielgeräte nutzbare Fläche 15 % der Gesamtnutzfläche nicht überschreiten.
- WOHNEN IM KERNGEBIET**  
Gemäß § 1, Abs. 6 der BauNVO ist Wohnen allgemein zulässig.
- EINZELHANDEL**  
3.1 Gemäß § 1, Abs. 5 und 9 der BauNVO sind großflächige Einzelhandelsbetriebe unzulässig.  
3.2 Gemäß § 1, Abs. 5 und 9 der BauNVO sind Einzelhandelsbetriebe für Waren des täglichen Bedarfs bis zu einer Verkaufsfläche von 275 qm zulässig.
- MISCHGEBIET (eingeschränkt)**  
Gemäß § 1, Abs. 4 der BauNVO sind im Mischgebiet nur solche Vorhaben zulässig, die das angrenzende Wohnen nicht stören.

Vermerk: Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 19.12.1966 (BGBl. I, S. 2665)

**Zeichenerklärung**

	Geltungsbereich des Bebauungsplanes
	Mie Art der baulichen Nutzung; Mischgebiet
	MKe Art der baulichen Nutzung; Kerngebiet
	Fläche für den Gemeinbedarf
	Mie/MKe eingeschränkte Nutzungsart
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen

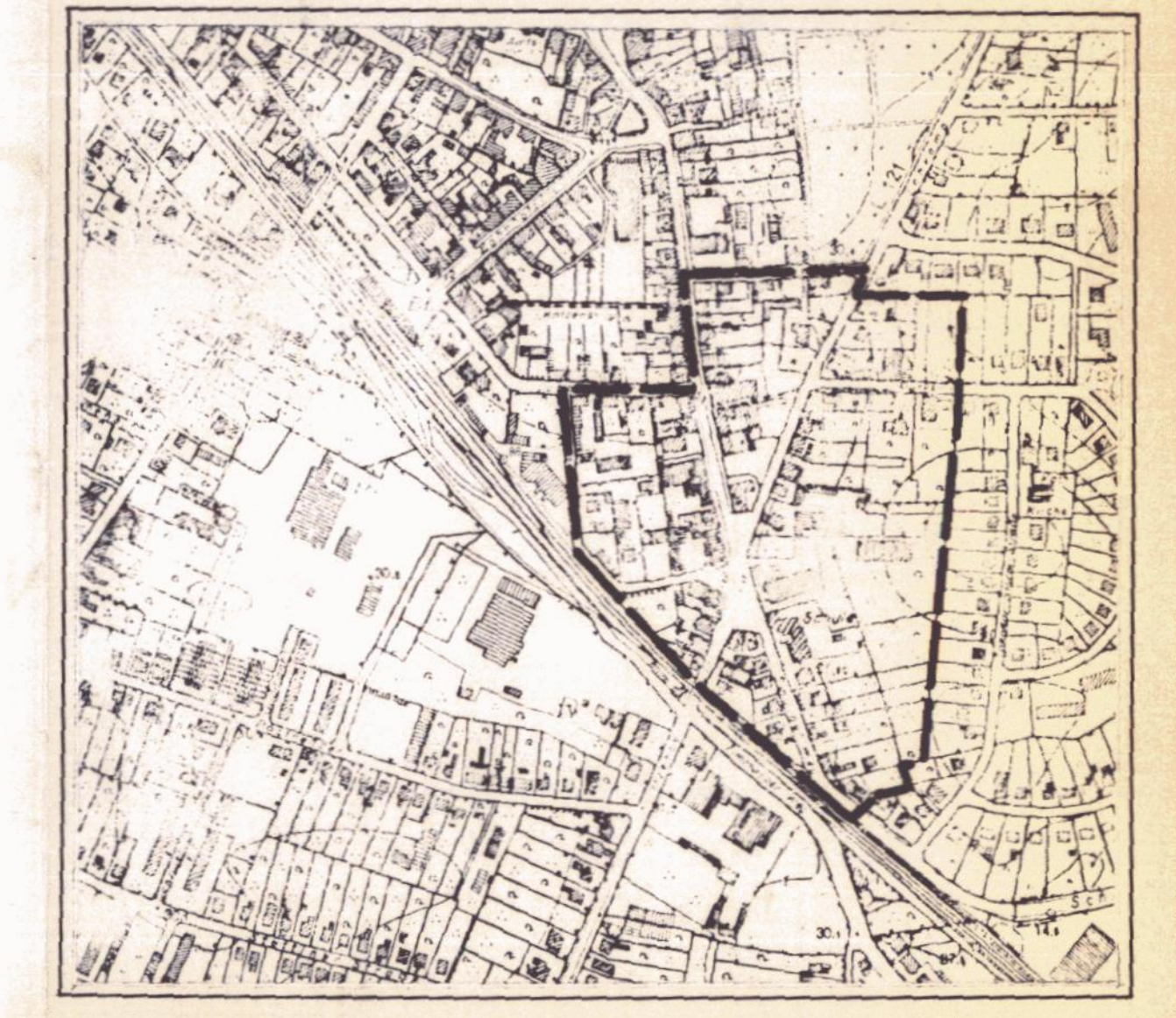
Stadt Nortorf  
Der Magistrat  
Bauamt

*Original!*

Bebauungsplan Nr. 25 c  
einfacher Bebauungsplan  
Maßstab 1:1000

**Baugebiet**

Innenstadt; südlich Schülper Gang sowie Alten Friedhof; südlich Lohkamp 17 sowie Am Stadtpark 2 - 6; westlich Parkstraße 7 und 10 sowie Theodor - Storm - Straße 1 - 29; nordwestlich Schülper Weg 15; nordöstlich Eisenbahnlinie; östlich Dreieinigkeits; südlich Johannisstraße und östlich Poststraße.



Planzeichnung (Teil A)

**Satzung der Stadt Nortorf über den Bebauungsplan Nr. 25c**

Vereinfachte amtliche Planunterlage ohne örtliche Überprüfung für den Bebauungsplan Nr. 25c der Stadt Nortorf  
Katasterbestand: 19.12.1988  
Maßstab 1:1000  
KATASTERAMT RENDSBURG  
im Auftrage